

Referat Kinder

FG Kinder

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Newsletter erhalten Sie Informationen des Referats Kinder des PARITÄTISCHEN Landesverbandes Baden-Württemberg.

Zum direkten Aufrufen des Beitrages ist eine Anmeldung im internen Bereich der Homepage notwendig.

Generell freuen wir uns über Ihre Rückmeldung bezüglich des Informationstransfers und nehmen Ihre Vorschläge, Anmerkungen oder auch Kritik jederzeit gerne entgegen.

Alle Newsletter und Info-Briefe finden Sie auch in unserem [Archiv](#).

Neues aus dem Verband IG Fachberatung im Paritätischen

Am 12. Februar trafen sich zum ersten Mal Fachberaterinnen und Fachberater im Paritätischen zum Austausch über ihre Arbeit. Neben den Neuigkeiten aus dem Landesverband ging es um die Anliegen, mit denen die Teilnehmer*innen zu diesem ersten Treffen gekommen waren. Einig war man sich, dass auch Einzelkämpfer_innen immer wieder einen Spiegel benötigen, in dem sie sich und ihre Arbeit reflektieren können - und das wird eine Aufgabe der Runde sein. Daneben wissen viele Köpfe mehr als einer, so dass verabredet wurde, einen Email-Verteiler einzurichten, mit dessen Hilfe die Beteiligten sich gegenseitig bei der Suche nach einer passenden Antwort ihre Fachberatungsfragen unterstützen.

Die Runde ist offen für alle Fachberater und Fachberaterinnen im Paritätischen, so dass zum nächsten Treffen am 27.5.19 von 11.00 bis 12.30 Uhr (direkt vor der Sitzung der Fachgruppe Kinder) weitere Menschen herzlich eingeladen sind.

Leitungsforum KiKri am 30.1.19 in Reutlingen

Offene Arbeit in der Krippe - wie kann das gelingen? war eine Frage, mit der sich die Teilnehmerinnen des Leitungsforums Kinderkrippen am 31. Januar 2019 auseinander gesetzt haben. Als Gäste der Villa Kunterbunt konnten sie sich vor Ort mit dem Konzept und den Räumen der dreigruppigen Krippe beschäftigen. Deutlich wurde, dass das pädagogische Konzept dieser Einrichtung langsam gewachsen ist und sich immer an den Bedürfnissen der Kinder und den Möglichkeiten, die die Räume bieten, orientiert hat. So war die Antwort auf die eingangs gestellte Frage

eindeutig: Offene Arbeit kann auch für die Krippe ein bereichernder Ansatz sein, wenn Fachkräfte, Räume und weitere Rahmenbedingungen dazu passen!

Im Weiteren dreht sich die Fragen um landes- und bundespolitische Entwicklungen, den Umgang mit Mehrfach-Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten, die GEMA sowie Erfahrungen mit der Kita-App und anderen Möglichkeiten, über kurze Wege mit Eltern zu kommunizieren.

Das nächste Treffen wird im Herbst in der Kita Silberburg in Stuttgart stattfinden.

Fachberatung vor Ort in Aalen am 12.2.19

Das Beteiligungs- und Beschwerdekonzert der Aufwind-Kindergärten in Aalen ("Jede Meinung ist uns wichtig - Teilhabe, Partizipation und Beschwerden von Krippe bis Hort") stand im Mittelpunkt der "Fachberatung vor Ort" in Aalen. Nach einer Besichtigung des Lebenshilfe-Kindergartens Tausendfüßler erläuterten die Leitungen der Aufwind-Kindergärten die Entstehung des Konzepts und berichteten über ihre Erfahrungen damit. "Wir nehmen Bedürfnisäußerungen von Kindern inzwischen sensibler wahr und suchen eher gemeinsam eine Lösung, statt auf altbekannte Regeln zu verweisen.", stellte Frau Michel stellvertretend für ihre Kolleginnen fest. Fachliche Rückmeldungen der weiteren Teilnehmerinnen zum Konzept waren den Leitungskräften wichtig und mit diesen im Gepäck wollen sie sich ihr Konzept noch einmal anschauen.

Außerdem ging es auch in diesem Treffen um Neuigkeiten aus dem Pakt für gute Bildung und Betreuung sowie dem Qualitätsentwicklungsgesetz der Bundesregierung. Fragen an die Fachberatung zum Thema Aufsichtspflicht konnten in der Runde schnell geklärt werden.

Auch dieser Austausch wird im Herbst fortgesetzt, eine Einladung folgt rechtzeitig vorher.

Auskömmliche Finanzierung für Kita-Träger - Veranstaltung am 2. Mai 2019 in Mannheim

Der Kreisverband Mannheim organisiert gemeinsam mit dem PARITÄTISCHEN Landesverband eine Veranstaltung zum Thema "Auskömmliche Finanzierung für freie Kita-Träger". Am 2. Mai wird Prof. Reinhard Wiesner die Frage stellen, ob in Zeiten von Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz ein Trägeranteil zur Finanzierung einer Kita eigentlich noch erwartet werden kann. Und Prof. Reinhard Wabnitz geht auf die Frage "Ist die unterschiedliche Förderung von öffentlichen und Freien - Trägern rechtlich zulässig?" ein. Im Rahmen der sich anschließenden Podiumsdiskussion kommen Kandidat*innen der verschiedenen zur Gemeinderatswahl antretenden Parteien sowie Vorstände von Kleinen Freien Trägern zu Wort, um gemeinsam zu überlegen, welche Folgerungen sie für Mannheimer Kita-Träger aus den Statements der Vorträge ziehen wollen.

Neues aus dem Kultusministerium

Materialsammlung Kinderschutz in Kitas

Eine vom Kultusministerium einberufene Arbeitsgruppe, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Trägerverbände, des KVJS und des Kultusministeriums zusammensetzt, beschäftigt sich mit dem Thema Kinderschutz in Kindertageseinrichtungen. In einem ersten Arbeitsschritt hat die Gruppe den IST-Stand in den Blick genommen und für den frühkindlichen Bereich Angebote und Hinweise rund um den Kinderschutz zusammengetragen. Die darüber entstandene Sammlung enthält Hinweise für Fachliteratur, Materialien, Fortbildungsangebote und hilfreiche Adressen im Netz. Sowohl in Akutsituationen als auch für Maßnahmen der Prävention erleichtert die Übersicht die Suche nach Anlaufstellen und Material.

Die Materialsammlung sowie das Begleitschreiben der Kultusministerin finden Sie im Anhang.

Neues aus dem KVJS

Titel

[» weiter zum Beitrag](#)

Allgemeine fachliche Informationen

Bundesprogramm "Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher"

Eine aktuelle Studie zeigt, dass trotz des enormen Zuwachses der Bedarf an Fachkräften in Deutschland noch nicht gedeckt ist. Bis zum Jahr 2025 werden rund 191.000 zusätzliche Erzieherinnen und Erzieher benötigt, so lautet die Meldung des Bundesfamilienministeriums. Um dieser drohenden Personallücke entgegen zu wirken, hat das BMFSFJ eine "Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher" beschlossen. Ziel ist es, junge Menschen für den Erzieherberuf zu gewinnen und die ausgebildeten Profis an den Beruf zu binden. Helfen sollen dabei die 3 Ps:

- Praxisvergütete Ausbildung
- Praxisanleitung
- Perspektiven mit Aufstiegsbonus

Die Mittel aus dem Bundesprogramm können von Trägern von Kinderbetreuungseinrichtungen über ein Onlineverfahren beantragt werden. Das Interessenbekundungsverfahren soll im Februar 2019 starten. Informationen dazu finden sich dann auf der Internetseite "Frühe Chancen".

[» Zur Pressemeldung des BMFSFJ](#)

Bundeskabinett beschließt dauerhafte Einrichtung des Amtes einer/eines Unabhängigen Beauftragten

Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche ist auch in Deutschland immer noch trauriger Alltag - in der analogen wie in der digitalen Welt. Deshalb hat das Bundeskabinett das von Bundesfamilienministerin Franziska Giffey vorgelegte „Konzept zur dauerhaften Stärkung der Strukturen für Schutz, Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend“ beschlossen. Kern ist die dauerhafte Einrichtung des Amtes einer/eines Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs.

[»Weitere Informationen](#)

BMFSFJ Vorhabenplanung 2019

Bundesfamilienministerin Giffey hat am 16. Januar ihre Schwerpunktvorhaben im BMFSFJ vorgestellt. Unter dem Motto "Starke Familien für ein stärkeres Land" sind verschiedene Vorhaben geplant, die Familien, Kinder, Frauen und Fachkräfte stärken sollen. Für die unterschiedlichen Arbeitsbereiche des Ministerium gibt es neue

Slogans: Drei Säulen ("Damit es jedes Kind packt", "Wir kümmern um die Kümmerner", "Frauen können Alles") tragen das Dach "Deutschland spürbar stärker machen - Starke Familien für ein stärkeres Land".

[»Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Präsentation des BMFSFJ](#)

Wege zur WillkommensKITA - Arbeitsmaterialien für die Kita-Praxis

Wie gehen wir mit kultureller Vielfalt um? Was ermutigt geflüchtete Eltern, sich in den Kita-Alltag einzubringen? Und wie lassen sich Sprachhürden überwinden? Seit 2014 unterstützt das Programm WillkommensKITAs der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) pädagogische Fachkräfte in Kitas, konkrete Antworten auf diese und andere Fragen zu finden. Das dabei entstandene Arbeitsmaterial für die Kita-Praxis bündelt Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Modellprogramm WillkommensKITAs.

[»Zum Arbeitsmaterial](#)

Vernetzungsstelle Kita-Verpflegung verstetigt im Landeszentrum für Ernährung

Die Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Baden-Württemberg war seit 2008 bei der Sektion Baden-Württemberg der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. angesiedelt. Zum 01. Januar 2019 gingen deren Aufgaben an das neu gegründete Landeszentrum für Ernährung bei der Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung und Ländlichen Raum in Schwäbisch Gmünd (LEL) über und wurden dort verstetigt.

Wie gewohnt erhalten Sie Unterstützung und Beratung sowie hilfreiche Materialien zu allen Themenschwerpunkten der Gemeinschaftsverpflegung in Kitas und Schulen

- von der Planung bis zum Aufbau und der Optimierung einer adäquaten Kita- und Schulverpflegung.

[»Weitere Informationen](#)

DJI-Kinderbetreuungsreport 2018 erschienen

Im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) wird vom Deutschen Jugendinstitut (DJI) in einer jährlichen, bundeslandrepräsentativen Elternbefragung die Betreuung von Kindern von unter 15 Jahren (U15; 2016/2017) bzw. im Nicht-Schul- und Grundschulalter (U12; ab 2018) in Deutschland untersucht. Die Ergebnisse wurden jetzt im Kinderbetreuungsreport 2018 veröffentlicht.

In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf dem Bedarf an erweiterten Betreuungszeiten. Die Fragestellungen beziehen sich auf die Höhe des Bedarfs, den Zeitraum, auf den sich dieser bezieht, und die Eltern, die einen solchen Bedarf äußern. In der jüngsten betrachteten Altersgruppe – den 1- und 2-Jährigen – sind viele ungedeckte Bedarfe zu erkennen, d. h. es gibt immer noch eine ganze Reihe von Eltern, die trotz Rechtsanspruch kein Betreuungsangebot nutzen können.

[»weiter zum Beitrag](#)

Projekte und Ausschreibungen

Bewerben um den Integrationspreis des Landes Baden-Württemberg

Viele Menschen und Organisationen setzen sich in Baden-Württemberg mit Herzblut und Leidenschaft für ein gelingendes und selbstverständliches Zusammenleben von Menschen mit und ohne Einwanderungsgeschichte ein. Dieses vielfältige Engagement soll unterstützt werden. Gemeinsam mit dem Landesbeirat für Integration verleiht das Ministerium für Soziales und Integration in diesem Jahr erstmals den Integrationspreis des Landes.

Ein Sonderpreis wird im Bereich „Kinder und Jugend“ vergeben und soll Projekte honorieren, die die Integration im Bildungsbereich gezielt unterstützen. Das Preisgeld beträgt 3.000 Euro.

Sie engagieren sich als Einzelperson, Verein, Unternehmen, Initiative, Kommune, Schule oder Verband in besonderer Weise für Integration und den Zusammenhalt in Baden-Württemberg oder kennen ein preiswürdiges Projekt? Dann bewerben Sie sich bis zum 3. März 2019 oder schlagen Sie eine Initiative für den Preis vor.

[»Nähere Informationen und Bewerbungsunterlagen finden Sie hier](#)

#MissionInklusion der Aktion Mensch

Unter dem Motto "#MissionInklusion - Die Zukunft beginnt mit dir!" möchte die Aktion Mensch auch in diesem Jahr rund um den Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung Möglichkeiten schaffen, bei denen sich Menschen mit

und ohne Behinderung begegnen.

#MissionInklusion ist der Aufruf, die inklusive Gestaltung unserer Lebenswelt aktiv in die Hand zu nehmen. Dies beginnt schon bei den Jüngsten – denn wenn Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung, unterschiedlicher Herkunftsländer oder mit unterschiedlichen sozialen Hintergründen von Anfang an gemeinsam groß werden, wird Vielfalt für sie alltäglich. Viele Barrieren entstehen so gar nicht erst. Andere können von Anfang an abgebaut werden.

Um die Botschaft von Inklusion in die Welt zu bringen, sollen Aktivist:innen, junge Menschen und Mitarbeiter:innen der Kinder- und Jugendhilfe aktiviert werden, sich vor Ort zu beteiligen und für eine inklusive Zukunft einzusetzen. Gemeinsam soll dem Thema Inklusion eine Stimme in unserer Gesellschaft gegeben werden.

Eine Veränderung erreichen wir nur gemeinsam – und so sind alle im Aktionszeitraum vom 27. April bis 12. Mai 2019 dazu aufgerufen, unter dem Motto "#MissionInklusion - Die Zukunft beginnt mit dir" eine öffentlichkeitswirksame Veranstaltung durchzuführen. Aktion Mensch freut sich auf viele tolle Aktionen, für die eine sogenannte Mikroförderung (bis zu 5.000 Euro) beantragt werden kann. Ferner stellt Aktion Mensch für eine Veranstaltung Aktionsmittel kostenfrei zur Verfügung. Rückfragen hierzu werden telefonisch unter 0228/2092-327 bzw. per Mail (aktionstag@aktion-mensch.de) beantwortet.

Aktion Mensch fördert grundsätzlich eine Mikroförderung pro Jahr und Einrichtung. Anträge zur Förderaktion 5. Mai können jedoch zusätzlich beantragt werden, da es sich um ein jährliches zusätzliches Aktionsangebot der Aktion Mensch handelt.

»Anträge können ab sofort unter im Online-System der Aktion Mensch DIAS gestellt werden

Für Kinder von 9 bis 17 Jahren: Einladung zur Teilnahme an 2 Arbeitstreffen zur Mitwirkung am Kinderrechtebericht

Die Kinderrechte gelten für alle Menschen weltweit zwischen 0-18 Jahren, also auch für dich! Die Kinderrechte sagen zum Beispiel, dass du beteiligt werden sollst in Entscheidungen über dich und du nicht diskriminiert werden darfst.

Doch werden deine Rechte auch immer eingehalten und respektiert? Wenn du mehr darüber rausfinden möchtest, dann hast du jetzt die Chance dazu!

Wir heißen National Coalition Deutschland (Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention e.V.) und suchen Kinder und Jugendliche zwischen 9 - 17 Jahren, die Lust haben, an unserem ‚Zweiten Kinderrechtebericht‘ mitzumachen. Der Report soll uns und der Politik zeigen, wie es um die Rechte der Kinder in Deutschland steht. Und du kannst uns dabei helfen!

»Weitere Informationen

Projekt "Wir bewegen Kitas" - Fortbildungen in Reutlingen, Karlsruhe, Mannheim und Freiburg

Das Projekt gibt 20 Kindertagesstätten die Möglichkeit, nach einer Einführungsfortbildung in die Pädagogik von E. Hengstenberg und Dr. Emmi

Pikler, im eigenen Haus die Holzspielgeräte für ein Jahr in der Kindergartenpraxis zu erproben.

Neben der Einführungsfortbildung umfasst das Projekt eine halbtägige Hospitation in der Kita selbst, einen zweiten Fortbildungstag zur Vertiefung sowie zum Austausch untereinander. Die Fortbildungen sind für jeweils drei Personen gedacht und finden in den o.g. Orten zentral statt. Zur Anwendung der Pädagogik erhalten die Kitas bzw. Krippen ihr passendes Materialset direkt nach der ersten Fortbildung ins Haus geliefert. Die Eigenbeteiligung der Kita beläuft sich auf 360 Euro.

Nach Ablauf der zwölfmonatigen Leihfrist kann die Kita die Holzspielgeräte käuflich erwerben und darf dabei auf einen Zuschuss aus Projektmitteln i.H.v. 500 Euro zurückgreifen.

[»Infos und Bewerbung](#)

Fördermittel der Aktion "Herzessache"

Kindern und Jugendlichen, die im Südwesten Deutschlands leben, auf Dauer gleiche Chancen zu schenken, so dass sie glücklich aufwachsen können - das ist das Ziel der Kinderhilfsaktion "Herzessache".

Um diesem Ziel näher kommen, sucht Herzessache Sie und Ihre Ideen für bedarfsgerechte, bewährte und innovative, neue Förderprojekte.

Es gibt drei verschiedene Möglichkeiten, sich bei der Herzessache um Fördermittel zu bewerben:

1. Vision oder alltägliche Arbeit – Fördermittel für die nächsten Jahre!

Jedes Kind in Baden-Württemberg, Rheinland Pfalz und im Saarland hat die Chance, glücklich aufzuwachsen - das ist die Vision von Herzessache e.V. Die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank unterstützt seit rund 19 Jahren gemeinnützige Einrichtungen bei ihrer alltäglichen Arbeit und bei der Umsetzung von großen Plänen.

2. Mach ? Deine Herzessache! – 30 x 3.000 Euro für Dein Projekt!

Macht das, was euch in der Arbeit mit Kindern am Herzen liegt. Überzeugt uns von eurer Idee und eure Einrichtung erhält einmalig und unbürokratisch 3.000 Euro, um euer Projekt möglichst schnell zu realisieren.

3. Jedes Jahr ein Unikat – der Herzessache-Bus 2019!

Mobile Hilfe auf vier Rädern: Gemeinnützige Einrichtungen, die Mobilität für ihre Arbeit mit Kindern brauchen, können sich um den neuen Herzessache-Bus bewerben.

[»Infos, Fristen und Bewerbungsunterlagen](#)

PENNY-Förderkorb 2019

PENNY unterstützt seit 2015 durch die Auslobung des PENNY Förderkorbs lokale und regionale Projekte und Initiativen, die benachteiligte Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg unterstützen. Durch die Unterstützung dieser Einrichtungen sollen

Zugangsbarrieren abgebaut und zu mehr sozialer Gerechtigkeit beigetragen werden. Im vergangenen Jahr wurden 99 Organisationen mit Fördergeldern in Höhe von 250.000 EUR ausgezeichnet. 33 dieser Projekte profitieren darüber hinaus seit November 2018 vom Förderpenny. Mit dem Förderpenny können PENNY-Kunden mit nur wenigen Cent eine Organisation in ihrer Nachbarschafts-Region unterstützen, die sich für benachteiligte Kinder und Jugendliche einsetzt.

Auch 2019 sucht PENNY wieder bundesweit 120 Projekte und Organisationen, die sich in ihrer Nachbarschafts-Region um eine Förderung von mindestens 2.000 EUR bewerben. Ab dem 11. Februar bis 14. April 2019 können sich Organisationen online bewerben und sich mit ihren Aktivitäten vorstellen. Aus allen Bewerbungen werden drei Organisationen je Nachbarschafts-Region durch regionale Jurytandems ausgewählt. Diese erhalten einen Sofortgewinn von 2.000 EUR und die Chance, im Kundenvoting für den Förderpenny 2019/2020 ausgewählt zu werden.

[»Infos und Online-Bewerbung](#)

Fortbildungen

Titel

[»weiter zum Beitrag](#)

Veranstaltungen

Titel

[»weiter zum Beitrag](#)

Außerdem interessant

Teilnehmen beim ElternZOOM 2019: Wie können Eltern in der KiTa mitwirken und mitreden?

Seit 2016 führt die BertelsmannStiftung in Zusammenarbeit mit infratest dimap die Elternbefragung ElternZOOM durch. Im Januar 2019 startet die Online-Befragung nun zum dritten Mal mit der Frage, welchen Einblick Eltern in den KiTa-Alltag ihrer Kinder haben:

- Fühlen sich Eltern von der KiTa ausreichend informiert?
- In welchen Bereichen können Eltern sich an KiTa-Entscheidungen beteiligen?
- Wissen Eltern, wie sie in der KiTa mitreden und mitwirken können?

Machen Sie mit bei der Fragebogenaktion oder sagen Sie es weiter – jede

Elternmeinung zählt!

Für Kitas gibt es ein Plakat, mit dem Eltern auf die Befragung aufmerksam gemacht werden können.

[»Infos und Eltern-Online-Fragebogen](#)

Termine im Referat Kinder

19/02/2019	Fachberatung vor Ort - Heidelberg und Umgebung
28/02/2019	Regionale Fachgruppe Stuttgart/Fachberatung vor Ort
13/03/2019	Regionale Fachgruppe - Mannheim
01/04/2019	Fachberatung vor Ort - Konstanz
04/04/2019	Leitungstreffen/Fachberatung vor Ort - Karlsruhe
02/05/2019	Auskömmliche Kita-Finanzierung - Mannheim
27/05/2019	IG Fachberatung
27/05/2019	Sitzung der Landesfachgruppe Kinder - Stuttgart
28/05/2019	Regionale Fachgruppe Freiburg/Fachberatung vor Ort
18/11/2019	Sitzung der Landesfachgruppe Kinder - Stuttgart

SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN IN UNSEREN NEWSLETTERVERTEILER AUGENNOMMEN WERDEN?



Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an [info@paritaet-bw.de!](mailto:info@paritaet-bw.de)

IMPRESSUM

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Hauptstr. 28
70563 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 2155 - 0

Telefax: +49 (0) 711 2155 - 215

E-mail: info@paritaet-bw.de

Vorstand: Ursel Wolfgramm (Vorstandsvorsitzende)

Registernummer / Vereinsregister Stuttgart VR 201

Steuernummer: 99015 / 01556

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Ursel Wolfgramm

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.